

Inhaltsverzeichnis

1.	Spielbetrieb	2
1.1	Spielplan	2
1.2	Allgemeines und Grundsatzbestimmungen	2
1.3	Wettkampfbeginn bei Turnieren	2
1.4	Wurfzahl	3
1.5	Spielwertung	3
1.6	Schiedsrichter und Wettkampfleiter	3
1.7	Spelerpass	3
2.	Mannschaftsantritt	4
3.	Spielkleidung	4
4.	Spielbahn	4
5.	Bahnbestellung, Bahnmietung	4
6.	Spielverlegungen	4
7.	Ausfall von Kegelspielautomaten/Spielbahnen (4-Bahnen-Anlage)	4
8	Wurfwertung	5
9.	Kreiseinzelmeisterschaft Bohle	5
10.	Altersklasseneinteilung für das Sportjahr 2015/2016	5

1. Spielbetrieb

1.1 Spielplan

Spielort	Datum
Dennewitz	12.11.2017
Mellensee	19.11.2017
Luckenwalde	26.11.2017
Seehausen	03.12.2017
Mellensee	28.01.2018
Dennewitz	18.02.2018
Luckenwalde	04.03.2018
Seehausen	11.03.2018

1.2. Allgemeines und Grundsatzbestimmungen

Der Kreismannschaftsmeister wird ermittelt über alle Altersklassen hinweg ohne Trennung zwischen weiblichen und männlichen Spielern.

Die Rechtsgrundlage zum Spielbetrieb bilden die Durchführungsbestimmungen der Sektion Bohle des KFV Teltow-Fläming e.V. und die Sportordnung des DBKV e.V.

Das Trinken von Alkohol und das Rauchen ist den Spielern und Betreuern im Kegelgebäude verboten.

Die Jugendbetreuer tragen die Verantwortung dafür, dass den Spielern durch die geforderte Leistung kein Schaden an Leben und Gesundheit entsteht und sind verpflichtet für Ordnung und Disziplin der Spieler zu sorgen.

1.3 Wettkampfbeginn bei Turnieren

Die Turniere beginnen um 10 Uhr für die Jugend A und für die Jugend B um 11:30 Uhr

Änderungen müssen mit dem Jugendwart des KFV Teltow-Fläming e.V. und allen teilnehmenden Vereinen bis 1 Woche vor dem Termin besprochen werden. Der Jugendwart vermerkt die Änderung anschließend im Spielbericht.

1.4 Wurfzahl

Die Wurfzahl beträgt auf 4 Bahnanlagen 100 Wurf und auf 2 Bahnanlagen ist die Wurfzahl 80. Auf der Anfangsbahn stehen jedem Spieler bis zu 3 Probewürfe zu. Diese müssen dem Schreiber vorher angezeigt werden. Auf Zweibahnanlagen werden 80 Wurf gespielt

1.5. Spielwertung

Einzelwertung Jugend A und Jugend B

Die Holzzahlen aus jedem Turnier werden zum Saisonende zu einer Gesamtholzzahl addiert. Dabei kann die geringste Holzzahl gestrichen werden oder der Spieler darf ein Mal fehlen. Punkte werden generell nicht vergeben.

1.6 Schiedsrichter und Wettkampfleiter

Die Betreuer der Heimmannschaft übernehmen die Wettkampfleitung und Schiedsrichterfunktion.

1.7 Spielerpässe

Der verantwortliche Wettkampfleiter kontrolliert die Spielerpässe der eingesetzten Spieler.

2. Mannschaftsantritt

Die Mannschaften haben fünfzehn Minuten vor Spielbeginn laut Ausschreibung vor Ort zu sein.

Die namentliche Nennung der Spieler vor Wettkampfbeginn muss nicht die Startreihenfolge des Wettkampfes sein. Auf dem Spielbericht ist jedoch die Startreihenfolge vom ersten bis letzten Starter einzutragen.

3. Spielkleidung

Bei der Kreismannschaftsmeisterschaft müssen die Mannschaften, mit Ausnahme der Sportschuhe, grundsätzlich einheitliche Clubkleidung tragen (Radlerhosen sind nicht zugelassen).

4. Spielbahn

Es gelten dieselben Bestimmungen wie beim Erwachsenenspielbetrieb (siehe Ausschreibung KFV Teltow-Fläming e.V.)

5. Bahnbestellung, Bahnmietung

Es gelten dieselben Bestimmungen wie beim Erwachsenenspielbetrieb (siehe Ausschreibung KFV Teltow-Fläming e.V.)

6. Spielverlegungen

Es gelten dieselben Bestimmungen wie beim Erwachsenenspielbetrieb (siehe Ausschreibung KFV Teltow-Fläming e.V.)

7. Ausfall von Kegelspielautomaten/Spielbahnen (4-Bahnen-Anlage)

Es gelten dieselben Bestimmungen wie beim Erwachsenenspielbetrieb (siehe Ausschreibung KFV Teltow-Fläming e.V.)

8. Wurfwertung

Die Wurfwertung erfolgt nach dem elektrischen Bildanzeiger. Bei offensichtlichen Fehlern in der Anzeige, die sich zum Nachteil des Spielers auswirken, sind die tatsächlich gefallenen Kegel zu schreiben. Wiederholt sich diese Fehlerquelle in der Anzeige, ist der Wettkampfleiter zu verständigen. Der Wettkampfleiter hat alle Wettkampfteilnehmer zu verständigen, dass nicht nach Anzeige, sondern nach tatsächlich gefallenen Kegel gewertet wird. Die Anzeige ist auf der betreffenden Bahn auszuschalten. Kegel, die die Stanbuchse verlassen haben und daneben stehen, aber vom elektrischen Bildanzeiger nicht angezeigt werden, gelten als nicht gefallen. Wenn nachweisbar alle neun Kegel gefallen sind, dies aber nicht mit einer 9 angezeigt wird, ist eine 9 zu werten.

Sollte die Kugel die Bahn nicht verlassen haben jedoch trotzdem den Schlagkegel nicht treffen, ist dies als Durchläufer mit der Holzzahl 6 zu werten.

Im Bereich der Jugend A besteht Gassenzwang. Der Wechsel von der linken in die rechte Gasse erfolgt nach 12 Wurf. Sollte die Kugel falsch einschlagen, ist dies als Fehlwurf zu werten.

9. Kreiseinzelmeisterschaft Bohle

14.01.2018 in Luckenwalde

10. Altersklasseneinteilung für das Sportjahr 2017/2018

Altersklasse	Jahrgang
Jugend B (w+m)	01.07.2003 - 30.06.2008
Jugend A (w+m)	01.07.1999 - 30.06.2003

Die Bezeichnungen „Starter“ bzw. „Spieler“ beziehen sich immer auf weibliche sowie männliche Personen.